

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 53 (1993-1994)
Heft: 9: SpD im neuen Kleid

Vorwort: Editorial : ...und suchen sich ihre Opfer aus!
Autor: Schmid, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

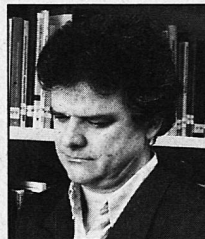
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

...und suchen sich ihre Opfer aus!



VON MARKUS SCHMID

Als hier in den späten 60er Jahren die Gründung eines Schulpsychologischen Dienstes diskutiert wurde, äusserte sich in einer Regionalzeitung ein Schreiber sehr akzentuiert zu dieser Absicht: «Und dann gehen sie (die Schulpsychologen) in die Schulen und suchen sich dort ihre Opfer aus!» Man mag diese Warnung aus heutiger Sicht als wirklichkeitsfremd oder gar als boshafte Unterstellung bewerten.

Ganz unproblematisch ist aber auch in unserer Zeit das Bild und die Stellung der (Schul-)Psychologie in der Öffentlichkeit noch nicht, stehen ihr doch viele vorerst distanziert und skeptisch gegenüber.

Wir müssen uns in diesem Zusammenhang fragen, welche Bilder denn über uns und durch unsere Tätigkeit bei den Leuten entstehen.

Eines kennen wir gut, weil es uns selber lange Zeit in unseren Möglichkeiten eingeschränkt hat – das Bild von unserer Tätigkeit als Feuerwehr-Übung.

Mit den geänderten Voraussetzungen (Revision des SpD) wird es uns möglich sein, mehr als nur «Reparaturdienste im System» zu leisten. In Abwandlung des eingangs erwähnten Zitats, wäre es schön, wenn jemand heute schreiben würde: «Sie kommen in die Schulen und suchen zusammen mit den Beteiligten nach neuen Perspektiven und Lösungen!»

**Wir möchten mehr
als nur «Reparaturdienste
im System» leisten.**